

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 34
24. Oktober 2022



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Weniger russisches Öl in Europa verringert den Platinbedarf der Ölindustrie

Die Platinnachfrage aus der Erdölindustrie hat sich 2022 wieder erholt, nachdem diese während der Pandemie aufgrund weltweiter Raffinereschließungen stark zurückgegangen war. Zwischen 2020 und Mitte 2022 wurden 3,8 Mio. Barrel pro Tag (mb/d) der globalen Rohöldestillationskapazität geschlossen (einschließlich 0,800 mb/d in Europa), während die globale Ölnachfrage um 5,6 mb/d gestiegen ist (Quelle: International Energy Forum). Viele Schließungen waren prognostiziert, allerdings über einen Zeitraum von mehr als 5 Jahren. Der Ersatzbedarf aus der Katalysatorregeneration in Kombination mit dem Aufbau von neuen Kapazitäten führte dazu, dass die Platinnachfrage für die Erdölraffination 2022 bei voraussichtlich ca. 180.000 Unzen (ca. 5,6 t) liegen wird.

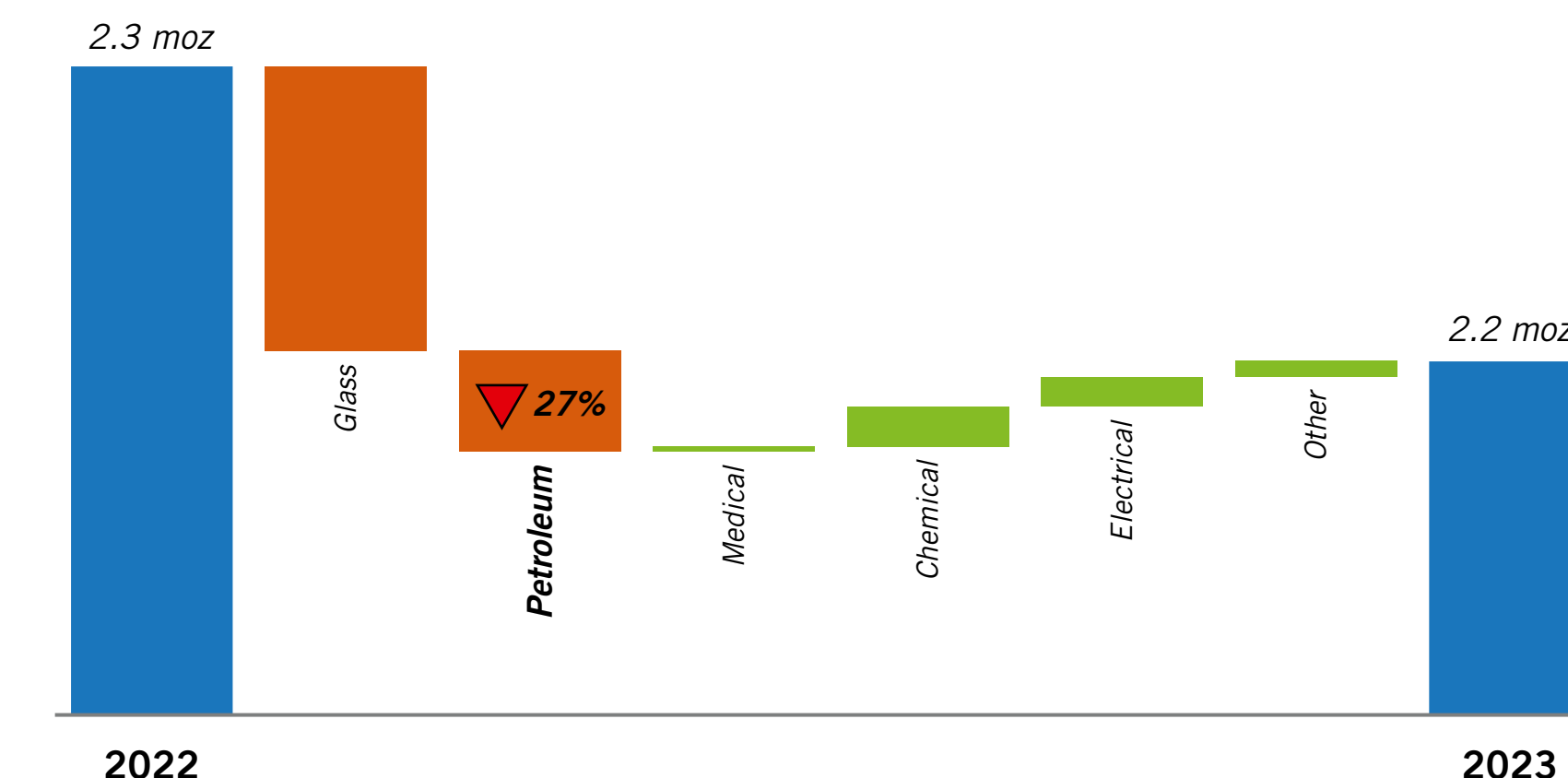
Aufgrund weiterer Schließungen von Raffinerien in Europa wird die globale Platinnachfrage aus diesem Sektor im kommenden Jahr voraussichtlich um mehr als ein Viertel fallen. Die anhaltenden Auswirkungen von Covid-19 und die Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts werden 2023 voraussichtlich zu einer Reduzierung der Raffineriekapazität und damit zu einer Verringerung der Platinnachfrage auf ca. 130.000 Unzen führen. Da sich das regionale Wirtschaftswachstum verlangsamt, wird zudem erwartet, dass der Brennstoffverbrauch in Europa von 14,30 mb/d auf 14,19 mb/d 2023 zurückgehen wird (Quelle: EIA).

Weitere Raffineriekapazitäten sind von geringerer Auslastung und Schließung bedroht. Ab dem 5. Dezember wird die EU ein Importverbot für russisches Rohöl, das Europa auf dem Seeweg erreicht, erlassen. Ein Verbot für raffinierte Rohstoffe folgt ab Februar 2023. Die Gefahr für eine Verringerung der Platinnachfrage besteht für Raffinerien innerhalb des EU-Blocks, die auf russische Rohstoffe angewiesen sind, sowie für Raffinerien innerhalb Russlands, die ab Februar nicht mehr in die EU exportieren werden. Diese müssen dann möglicherweise die Produktion aufgrund begrenzter Lagermöglichkeiten reduzieren. Binnenraffinerien in Mitteleuropa, die auf die Pipelineversorgung angewiesen sind, können einem größeren Risiko ausgesetzt sein als Küstenraffinerien, da die Sicherung einer alternativen Rohölversorgung schwieriger und kostspieliger sein wird. Da die Länder der Europäischen Union noch mehr als

die Hälfte ihrer Vorkriegsimporte (weg von Russland) diversifizieren müssen (Quelle: IEA), könnten die Auslastungen der Raffinerie sinken, sobald das Angebot aus Russland versiegt.

Ein erwarteter Marktüberschuss von mehr als 500.000 Unzen wird 2023 auf den Platinpreis drücken. Das Risiko weiterer Schließungen von Raffinerien könnte dazu führen, dass mehr Platin freigesetzt wird und auf den Markt zurückfließt, was den Überschuss erhöht und das Potential für Preiserholungen verringert.

Industrial platinum demand



Source: SFA (Oxford)

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.651	0,39%	1.668	17.10.2022	1.617	21.10.2022
€/oz	1.675	-0,80%	1.709	17.10.2022	1.656	21.10.2022

Niedrigere Goldpreise und die Freiheit zu reisen locken chinesische Verbraucher. Luk Fook, ein großer Schmuckhändler, verzeichnete für Goldschmuck im dritten Quartal ein Umsatzwachstum von 40 % gegenüber dem Vorjahr. Im 2. Quartal 22 war die Nachfrage noch schwach, die Verkäufe von Goldprodukten fielen um 1 %. Die gesamte chinesische Goldschmucknachfrage ging im zweiten Quartal 22 im Jahresvergleich um 29 % zurück (Quelle: World Gold Council). Der Nachfrageschub im 3. Quartal kann auf einen schwächeren Goldpreis und weniger restriktive Anti-Covid-Maßnahmen auf dem Festland zurückgeführt werden. Die Nachfrage im vierten Quartal könnte sich durch Preisrückgänge und weniger strenge Quarantäneanforderungen für Reisen innerhalb Chinas und Hongkong weiter erholen.

Anleiherenditen auf einem 14-Jahreshoch treiben die Nachfrage nach dem Greenback und haben letzte Woche den Goldpreis gedeckelt. Die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen sind 11 Wochen in Folge gestiegen, die längste Serie seit über 40 Jahren, der langfristige Trend sinkender Renditen seit 1981 ist durchbrochen. Die Rendite der 10-jährigen Anleihen stieg vergangene Woche auf über 4,2 %, gegenüber 1,63 % im Januar. Der verstärkte Kauf von auf Dollar lautenden Staatsanleihen durch Nicht-US-Investoren hat zur Stärkung des Dollars beigetragen. Höhere Anleiherenditen und der feste Dollar setzten den Goldpreis weiter unter Druck. Dies und die Erwartung weiterer aggressiver Zinserhöhungen durch die Fed dürften den Goldpreis kurzfristig weiter unter Druck bringen. Der Goldpreis stieg letzte Woche um 0,4 % Prozent auf 1651 \$/oz und blieb damit hinter Silber zurück, das um 4,8 % stieg.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



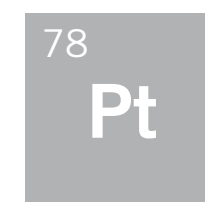
	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	19,10	4,80%	19,10	21.10.2022	18,23	20.10.2022
€/oz	19,38	3,54%	19,38	21.10.2022	18,69	20.10.2022

PV-Anlagen trotzen Covid und lassen die Silbernachfrage steigen. Die Neuinstallationen von PV-Anlagen erreichten 2021 geschätzte 173,5 GW, was trotz erheblicher Unterbrechungen der Lieferkette ein Wachstum von 22 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Installationen von neuen Kapazitäten könnten bis Ende 2022 250-260 GW (+44 %) erreichen (Quelle: IEA PVPS). Die durchschnittlichen Silberpreise im Jahr 2022 lagen seit Jahresbeginn 13 % tiefer als im Jahr 2021. Höhere Silberpreise im vergangenen Jahr veranlassten die Hersteller dazu, den Silberverbrauch in PV-Modulen weiter zu reduzieren. Die Produktion von Solarmodulen konzentriert sich auf China, das gleichzeitig auch der größte Markt ist und die Neuinstallationen haben trotz schwachem Wirtschaftswachstum zugelegt. Die weltweite Nachfrage nach Silber aus diesem Sektor, die rund 24 % des industriellen Silberverbrauchs ausmacht, wuchs 2021 um ca. 13 % auf insgesamt 3.545 t und sollte 2022 um 12 % auf 3.950 t wachsen (Quelle: Silver Institute). Bei einem derart starken Wachstum der Installationen könnte die erwartete Silbernachfrage jedoch eher näher bei 4.665 t liegen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



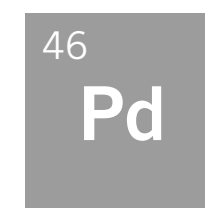
	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	921	2,87%	926	18.10.2022	880	20.10.2022
€/oz	934	4,36%	944	17.10.2022	902	20.10.2022

Trotz schwachem Rand kann sich der Platinpreis halten. Der Platinpreis und der südafrikanische Rand weisen eine langfristige, starke negative Korrelation auf, d. h. der Platinpreis steigt, wenn der Rand stärker wird. Ungewöhnlicherweise ist der Platinpreis seit Ende August um 9,1 % auf 921 \$/oz gestiegen, während der Rand gegenüber dem Dollar 6,1 % an Wert verloren hat und zwar von 17,11 Rand pro Dollar auf 18,16 Rand pro Dollar. Um zum Trend zurückzukehren, müsste entweder der Platinpreis fallen oder der Rand gegenüber dem Dollar steigen. Forex-Futures-Händler halten netto long Positionen beim USDZAR-Währungspaar, d. h. sie wetten auf eine weitere Rand-Schwächung, so dass ein weiterer Wertverlust kurzfristig wahrscheinlicher ist. Dies könnte darauf hindeuten, dass es der Platinpreis ist, der fällt. Diese Bewegung würde durch die Fundamentaldaten des Marktes unterstützt, da der Platinmarkt derzeit einen Überschuss aufweist und damit den Preis voraussichtlich niedrig halten wird.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.006	-0,90%	2.095	20.10.2022	1.959	21.10.2022
€/oz	2.036	-2,05%	2.135	20.10.2022	2.006	19.10.2022

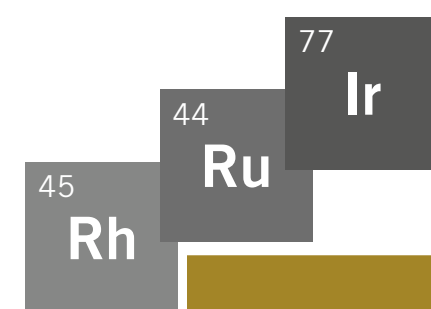
Die Autoverkäufe in Europa nehmen Fahrt auf, könnten aber bald wieder ins Stocken geraten. Der Verband der europäischen Automobilhersteller berichtete, dass die Pkw-Neuzulassungen im September um 9,6 % gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen sind, was nach dem geringeren Wachstum von 4,4 % im August den zweiten monatlichen Anstieg in Folge darstellt. Der Zuwachs im August war der erste Anstieg seit mehr als 12 Monaten. Trotz des Wachstums bleiben die Umsätze weit unter denen von 2019, da die Versorgung mit Halbleiterchips weiter angespannt ist, während gleichzeitig die Nachfrage schon wieder zur Schwäche neigt. Die Wirtschaft in der Europäischen Union wird 2023 voraussichtlich nur um durchschnittlich 0,5 % wachsen. Für die größte Volkswirtschaft und den größten Automobilmarkt des Blocks, Deutschland, wird jedoch im nächsten Jahr ein Rückgang von 0,3 % prognostiziert (Quelle: IWF), was einen daraus folgenden Rückgang der Automobilproduktion und der Verkäufe wahrscheinlich macht. Eine geringere Automobilproduktion in Deutschland wird ab 2022 zu einer geringeren Palladiumnachfrage in Westeuropa führen, da es der größte Automobilhersteller in der Region ist und ein Drittel der Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren in Westeuropa ausmacht (1,2 Mio. Unzen/37,3 t 2022). Positiv für die PGM-Nachfrage ist die Euro-7-Emissionsverordnung, die nun voraussichtlich im November veröffentlicht wird und nach ihrer Umsetzung (wahrscheinlich 2026) zu einem Anstieg der PGM-Nachfrage führen könnte.

Der Palladiumpreis stieg am vergangenen Donnerstag um mehr als 5 %, bevor er die Woche mit leicht schwächeren Kursen beendete. Der Palladiumpreis hält sich derzeit auf einem Niveau nahe 2.000 \$/oz und erhält Stützung durch ein knapperes Angebot, das auf die Wartung von Verarbeitungsanlagen in Südafrika zurückzuführen ist. Die Liefersituation sollte sich 2023 verbessern, da dann die aufgelaufenen Lagerbestände in Südafrika verarbeitet werden. Zusammen mit der potenziell geringeren Automobilnachfrage könnte dies dann zu niedrigeren Palladiumpreisen führen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$15.250/oz	\$505/oz	\$4.050/oz
Vorwoche	\$15.150/oz	\$505/oz	\$4.050/oz

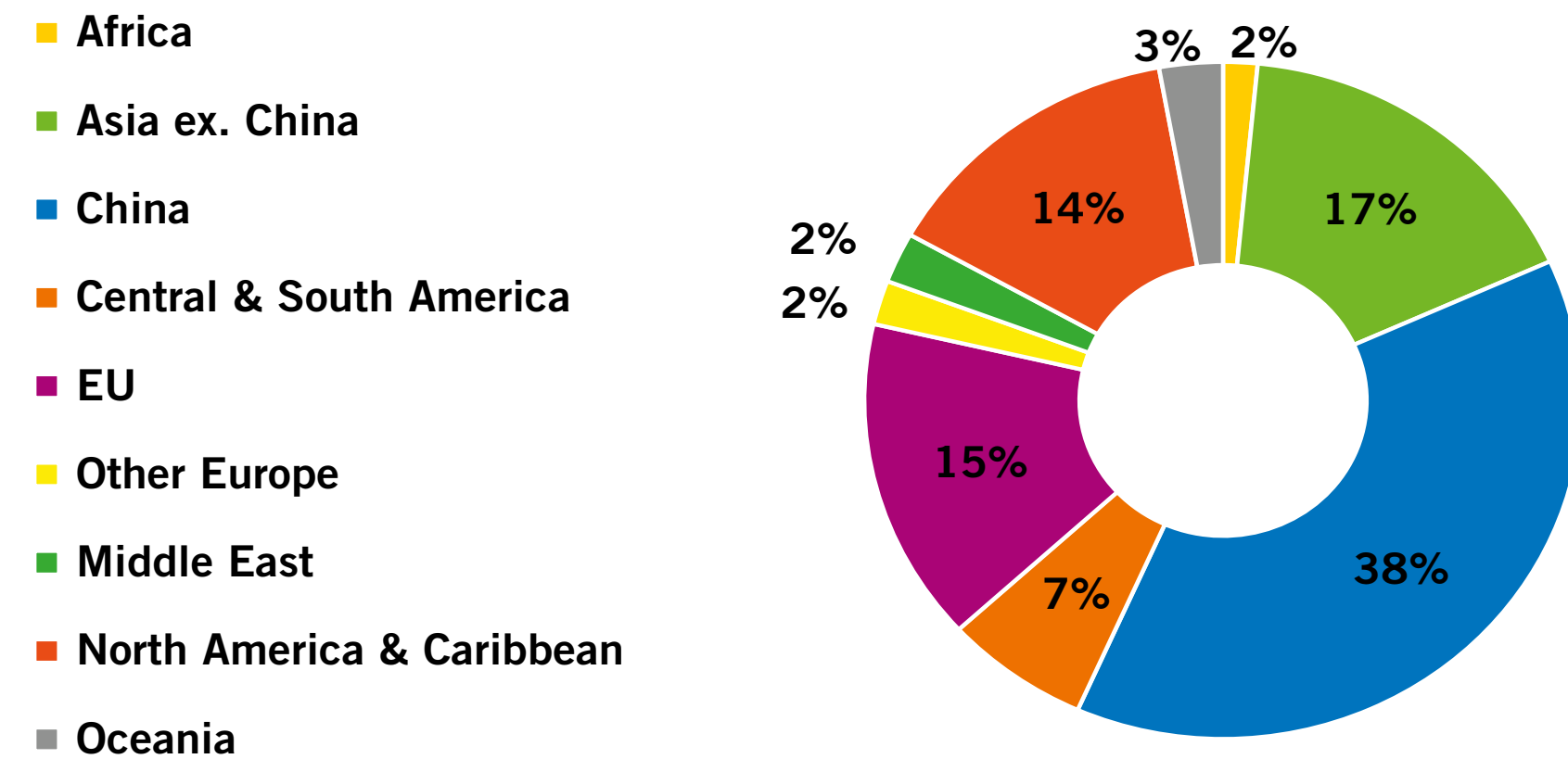
Rückschritte bei der Einführung von Brennstoffzellenautos in Großbritannien. In diesem Monat hat Shell seine zwischen 2017 und 2019 in Betrieb genommenen Wasserstofftankstellen für Verbraucher im Vereinigten Königreich geschlossen. Die geringe Anzahl von Wasserstoffautos auf dem britischen Markt hat zur Schließung der Tankstellen beigetragen. In Großbritannien wurden bisher nur 484 Wasserstoffautos verkauft, was zu einer geringen Nachfrage für die Wasserstoffbetankung führt. Die Einführung der neuen Technologie erfordert jedoch Investitionen in die Infrastruktur zur Wasserstoffbetankung, um die Akzeptanz zu fördern. In Europa sind derzeit 161 Wasserstofftankstellen in Betrieb, davon 95 in Deutschland. Die Stationsdichte ermöglicht mehr als 6 Millionen Autofahrern einen einfachen Zugang zum Netz (Quelle: H2 Mobility), wodurch die Nutzung von Brennstoffzellenfahrzeugen praktikabler wird. Die Rutheniumnachfrage aus Brennstoffzellen macht einen kleinen Teil der Gesamtnachfrage aus, wird jedoch voraussichtlich mit zunehmender Nutzung von Brennstoffzellenfahrzeugen steigen. Kurzfristig könnte die Nachfrage eher von schweren Nutzfahrzeugen als von Personenkraftwagen unterstützt werden.

Der Iridium- und der Rutheniumpreis blieben letzte Woche unverändert, Rhodium stieg auf 15.250 \$/oz.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

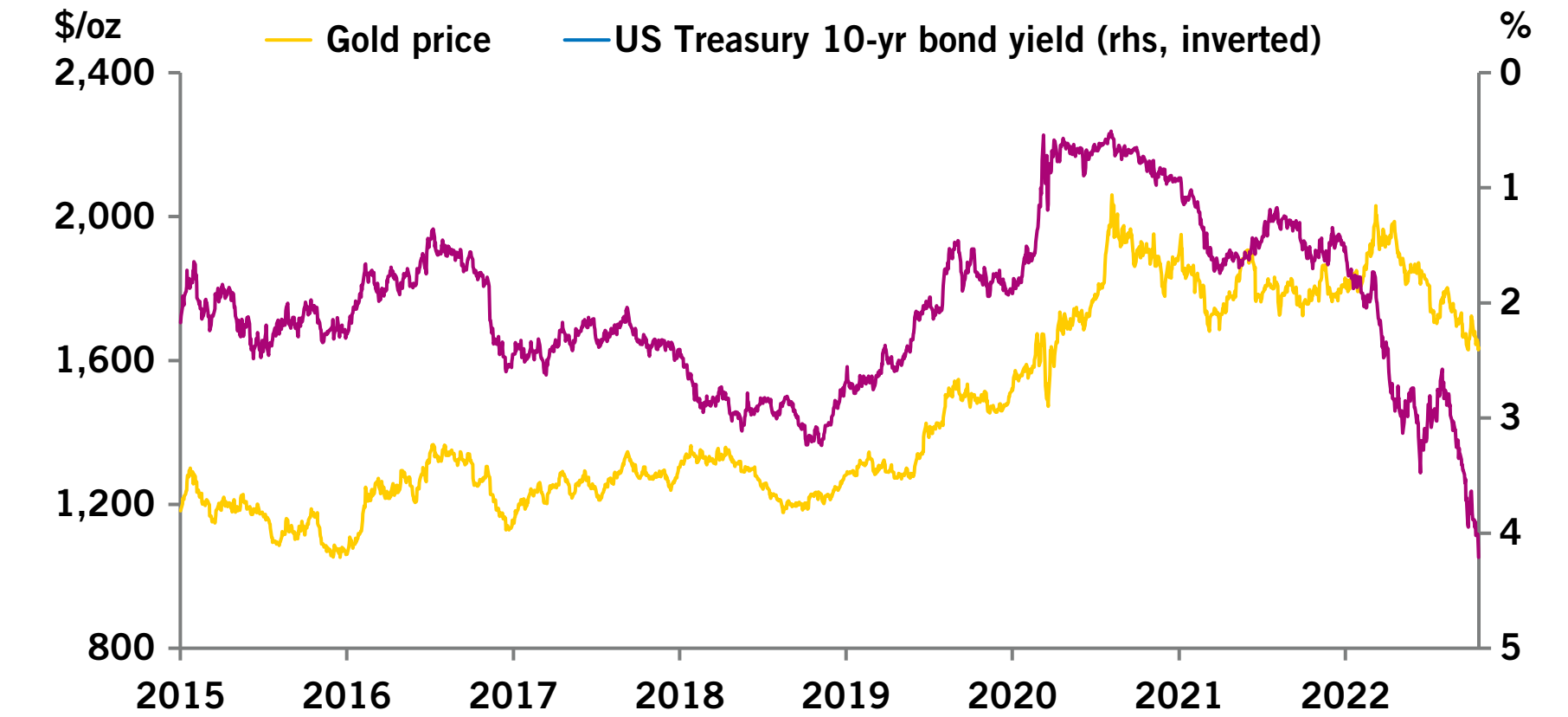
MARKTINDIKATOREN

PV installations in 2021



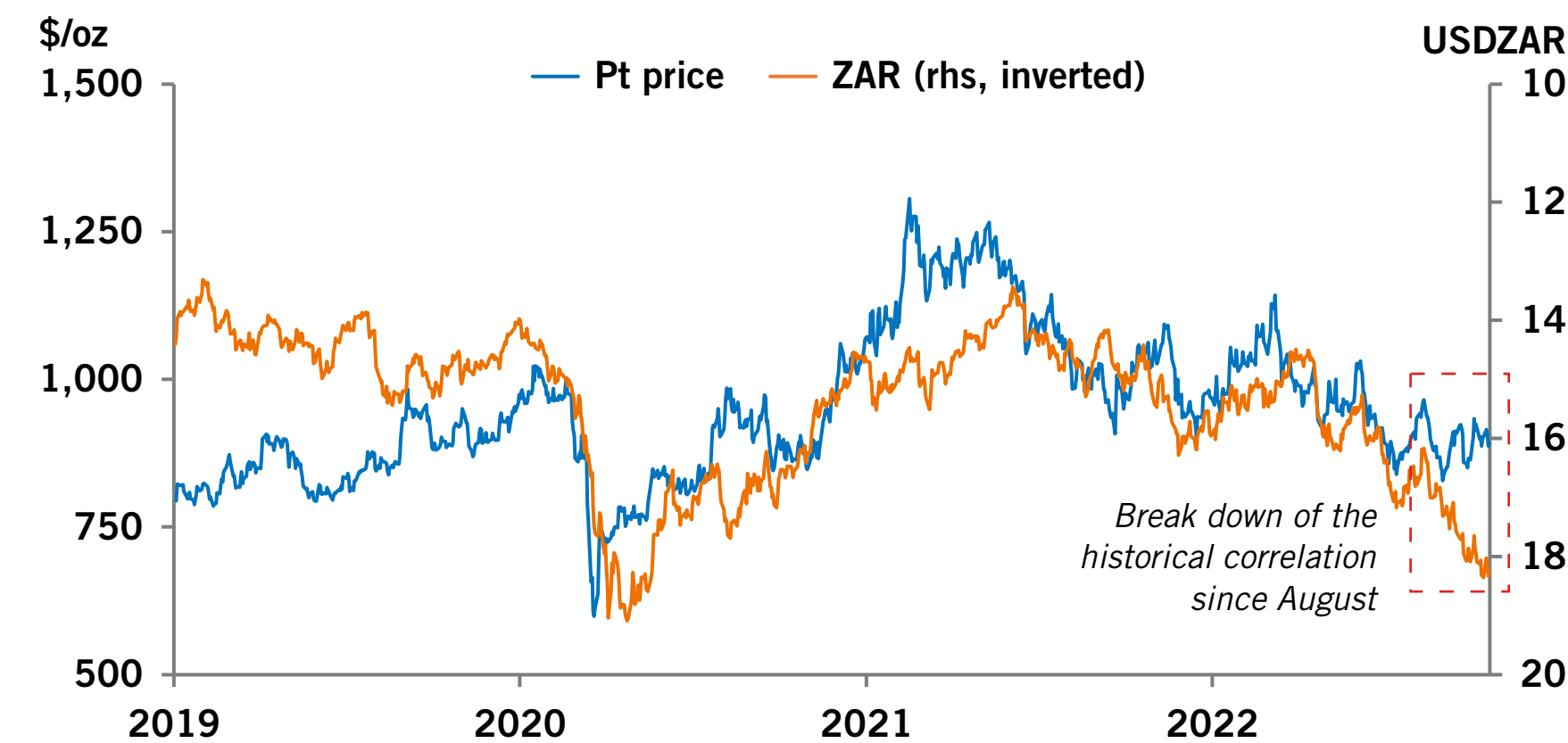
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Gold price vs 10 year US Treasury yield



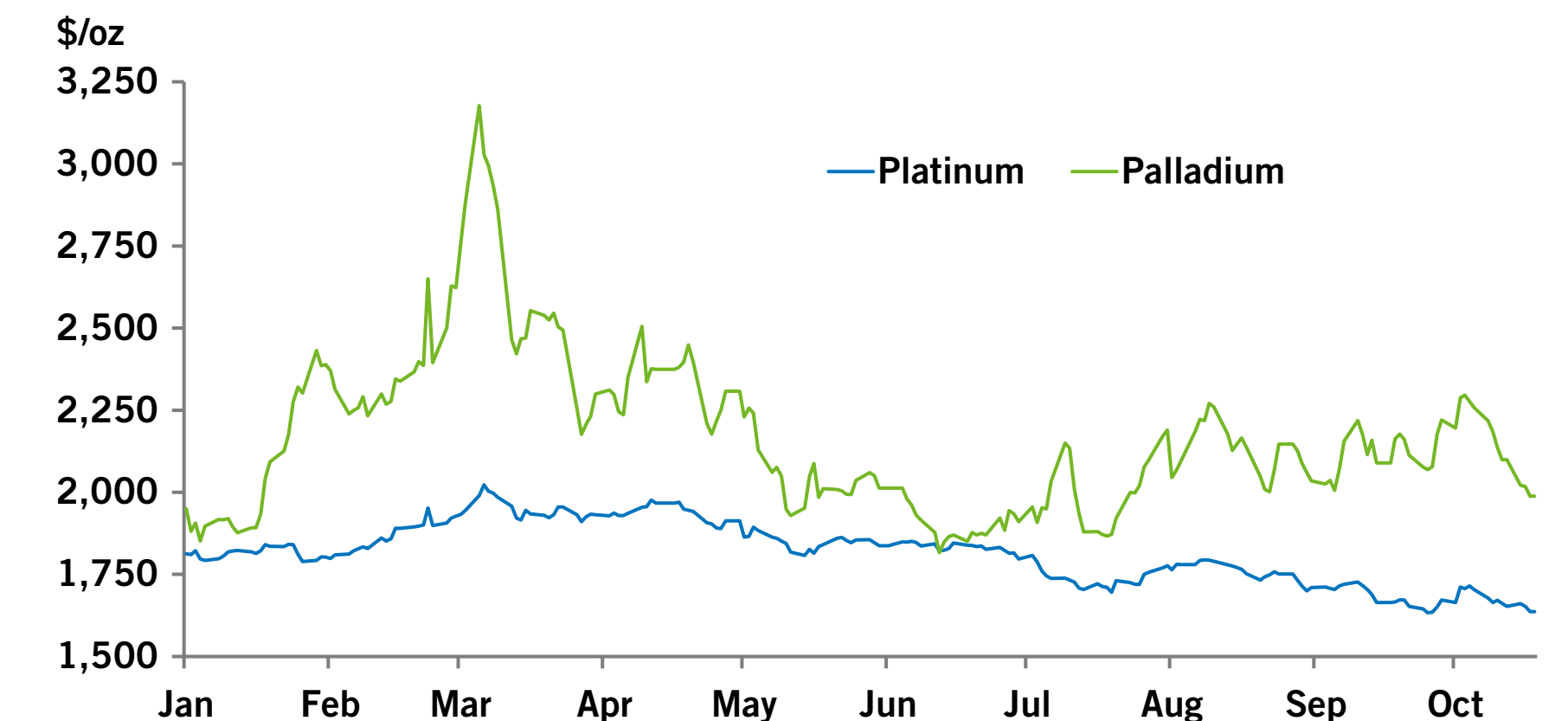
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Platinum price vs rand



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Year-to-date Pt & Pd prices



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.